Aus dem Rathaus KW 42/43

Der Hessische Ministerpräsident

HESSEN

**Grußwort**
**des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier**
**zur Haus- und Straßensammlung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge**

---

Das vergangene Jahrhundert war ein Jahrhundert der Dramatik und der Gegensätze. Gerade 2014 wird dies besonders deutlich: Vor 100 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus und vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg. Eine zukunftsweisende Zeitenwende liegt mit dem Fall der Mauer und dem Ende der Blockkonfrontation 25 Jahre zurück. Das 20. Jahrhundert zu kennen ist unverzichtbar, wenn wir unsere Gegenwart verstehen wollen. Millionenfacher Tod auf den Kriegsschauplätzen in Europa und weiten Teilen der Welt, der Genozid der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, brutale Unterdrückung und Mord in vielen Diktaturen sind die eine Seite des 20. Jahrhunderts. Die andere Seite ist der beispiellose wirtschaftliche Wohlstand in weiten Teilen Europas und der Welt, die Festigung der Demokratie, der Freiheit und des Rechts wie die Überwindung der nationalen Feindschaften in Europa.

Dies spiegelt sich auch im diesjährigen Motto der Haus- und Straßensammlung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge „Gedenken in Europa – Gedenken für Europa" wider. Wir sind aufgerufen, die Erinnerung zu bewahren und die Zeugnisse der Vergangenheit zu pflegen. Für die Kriegsgräber Sorge zu tragen, ist darüber hinaus ein Akt der Menschlichkeit gegenüber den Opfern der Kriege im 20. Jahrhundert. Ich freue mich, wenn die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge auch 2014 die verdiente Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes findet.

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident